

Germany-Bonn: Research consultancy services

OJ S 243/2016 16/12/2016

Contract notice

Services

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Postal address: Heinemannstr. 2

Town: Bonn

Postal code: 53175

Country: Germany

For the attention of: Frau Heike Sohr

E-mail: 7.Vergabe@bmbf.bund.de

Fax: +49 22899578-3601

Internet address(es):

General address of the contracting authority: <http://www.bmbf.de>

Address of the buyer profile: <https://www.evergabe-online.de>

Additional information can be obtained from:

the abovementioned address

Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:

Official name: Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich in digitaler Form

Postal address: über die e-Vergabeplattform des Bundes (www.evergabe-online.de)

Town: zur Verfügung gestellt

Country: Germany

Tenders or requests to participate must be submitted: the abovementioned address

I.2. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.3. Main activity

General public services

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority

Geschäftsstelle der Innovationsplattform Zukunftsstadt (IPZ).

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 11: Management consulting services [6] and related services

Main site or place of performance: Bonn.

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The notice involves a public contract

II.1.4. Information about framework agreement

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Aufbauend auf dem Zukunftsprojekt der Hightech-Strategie zu „Die CO2-neutrale, energieeffiziente und klimaangepasste Stadt“ haben das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) sowie das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) eine gemeinsame Initiative zur Umsetzung ergriffen: In der Nationalen Plattform Zukunftsstadt (NPZ) arbeiteten 100 Experten aus Kommunen, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft in einem Agendaprozess zur nachhaltigen Stadtentwicklung zusammen. Die NPZ hat zum Start des Wissenschaftsjahres 2015 „Zukunftsstadt“ eine strategische Forschungs- und Innovationssagenda (FINA) vorgelegt. Sie enthält zentrale Punkte, wie Forschung zur nachhaltigen Entwicklung der Städte beitragen kann. Dazu gehört vor allem die stärkere Zusammenarbeit von Kommunen, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft bei der Umsetzung. Basierend auf den gemeinsamen positiven Erfahrungen sowie Ergebnissen des Agendaprozesses haben sich die beteiligten Ressorts darauf verständigt, Themen der FINA aufzugreifen und umzusetzen. Zur Stimulierung des nachhaltigen Umbaus der Städte und Regionen wird eine Innovationsplattform Zukunftsstadt (IPZ) in gemeinsamer Verantwortung aufgebaut und betrieben. Hauptfunktionen der IPZ Die IPZ dient der innovationspolitischen Umsetzung der in der FINA ermittelten Themen und ist Teil des Interministeriellen Arbeitskreises (IMA) Stadt. Sie orientiert sich an den darin festgelegten Prioritäten zur nachhaltigen Stadt mit einer innovativen Forschungs- und Innovationsprogrammatik. Die IPZ soll dazu beitragen, die Forschungs- und Umsetzungsaktivitäten der beteiligten Ressorts sowie der Kommunen, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft stärker zu vernetzen und den Dialog zu fördern. Schließlich soll die IPZ helfen, aufbauend auf oder ergänzend zu bestehenden Vorhaben zur Zukunftsstadt neue gemeinsame und integrierte Programme und Initiativen unter Wahrung der Ressortzuständigkeiten zu entwickeln. Der Auftragnehmer (AN) soll eine Geschäftsstelle einrichten und unterhalten, die der Organisation der IPZ dient und sich als Partner und Mittler aller Akteure der IPZ versteht. Die Geschäftsstelle entwickelt die Themen der Forschungsagenda weiter und unterstützt die Plattform organisatorisch. Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

II.1.6. CPV code(s)

73210000 Research consultancy services

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.1.8. Lots

This contract is divided into lots: no

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

II.2.2. Information about options

Options: no

II.2.3. Information about renewals

This contract is subject to renewal: yes

Number of possible renewals: 1

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Start 1.3.2017. Completion 29.2.2020

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Es gelten folgende Vorschriften: – Bewerbungsbedingungen des BMBF (Vergabeunterlagen) – Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführungen von Leistungen (VOL/B) Die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bieters werden nicht Vertragsbestandteil.

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

III.1.4. Contract performance conditions

The performance of the contract is subject to particular conditions: no

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, § 44 VgV Angaben zum Bieter (Formular-Ziffern I bis VII „Eigenerklärungen zur Eignung EU – BMBF“) – Bieterbogen (entspricht Ziffer I): Der Bieter hat die Bezeichnung seines Unternehmens mit Anschrift, Telefon- und Faxnummer sowie E-Mail-Adresse und Ansprechpartner/in zu nennen. Der Bieterbogen des Bieters entsprechend Formularblatt I ist von dem Bieter und ggf. allen an der Bietergemeinschaft beteiligten Unternehmen, nicht aber von den einzelnen Unterauftragnehmern auszufüllen. – Erklärung zum Einsatz von Unterauftragnehmern (nur soweit einschlägig; entspricht Ziffer II): Der Bieter hat anzugeben, welche Leistungsbestandteile von welchem Unternehmen erbracht werden sollen. Das gilt auch für etwaige Unterauftragnehmer, sofern diese bereits feststehen. Dabei ist kenntlich zu machen, welchen Status (Unterauftragnehmer) das jeweilige Unternehmen genießt. Die einzelnen Unternehmen sind mit vollständiger Firmenbezeichnung und Unternehmenssitz zu benennen. – Verpflichtungserklärung im Rahmen der Eignungsleihe (nur soweit einschlägig; entspricht Ziffer III): Erklärung des sich verpflichtenden Unternehmens, dass im Falle der Zuschlagserteilung dem Bieter die erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen. – Erklärung der Bietergemeinschaft (nur soweit einschlägig; entspricht Ziffer IV): In der Erklärung sind sämtliche Konsortialpartner der Bietergemeinschaft zu benennen. Es ist anzugeben, welche Leistungsbestandteile von welchem Unternehmen erbracht werden sollen. Dabei ist kenntlich zu machen, welchen Status (Mitglied einer Bietergemeinschaft) das jeweilige Unternehmen genießt. Die einzelnen Unternehmen sind mit vollständiger Firmenbezeichnung und Unternehmenssitz zu benennen. – Verflechtungserklärung (entspricht

Ziffer V): Eigenerklärung, die darstellt, ob und auf welche Art das Unternehmen mit Rechtssubjekten gesellschaftsrechtlich verflochten ist, die sich an den betroffenen Förderverfahren, die gemäß der vorliegenden Ausschreibung untersucht und bewertet werden sollen, beteiligen werden. – Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 42 VgV (entspricht Ziffer VI). – Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen – Selbstreinigung nach § 125 GWB (entspricht Ziffer VII). Zusätzlich: Auszug aus dem Handelsregister Aktueller Auszug aus dem Handelsregister oder anderen Berufsregistern für den Leistungserbringer (nicht älter als sechs Monate, wobei für die Berechnung der Tag maßgeblich ist, an dem die Angebotsfrist endet), soweit die Eintragung für den jeweiligen Leistungserbringer nach den jeweils einschlägigen Rechtsnormen vorgeschrieben ist. Die Vorlage einer Fotokopie reicht aus.

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, § 45 Abs. 4 Nr. 1 VgV Bankauskunft Vorlage einer aktuellen schriftlichen Auskunft eines Kreditinstituts zum Zahlungsverhalten des Unternehmens (nicht älter als drei Monate, wobei für die Berechnung der Tag, an dem die Angebotsfrist endet, maßgeblich ist). Die Auskunft muss erkennen lassen, wie lange die Geschäftsverbindungen zwischen dem jeweiligen Kreditinstitut und dem Unternehmen bestehen. Zudem muss die Auskunft darlegen, ob die Kundenbeziehungen zum Unternehmen ordnungsgemäß verlaufen. Die Vorlage einer Fotokopie reicht aus.

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions:

Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, § 46 VgV (Formular-Ziffer VIII „Eigenerklärungen zur Eignung EU – BMBF“) Zu 1.: Erklärung zur Anzahl der zum Zeitpunkt der Angebotseinreichung fest angestellten Mitarbeiter, die im projektrelevanten Umfeld tätig sind, sowie zur Anzahl der zum Zeitpunkt der Angebotseinreichung fest angestellten Mitarbeiter, die für das Projekt zur Verfügung stehen. Zu 2.: Referenzen Ausführliche Darstellung von Referenzen des Bieters über die Durchführung vergleichbarer Aufgaben in den letzten drei Jahren (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet). Für die Beurteilung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit einer Bietergemeinschaft wird die Bietergemeinschaft als Ganzes beurteilt. Es ist ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt, soweit sich aus den folgenden Festlegungen nichts anderes ergibt. Die entsprechenden Darstellungen müssen eine hinreichend ausführliche Beschreibung des Auftragsinhalts und des zeitlichen Auftragsumfangs in Personentagen enthalten. Anzugeben sind zudem Adresse und Telefonnummer des Ansprechpartners bei dem jeweiligen Auftraggeber der als Referenz genannten Aufträge sowie die Rolle, die der Leistungserbringer in dem jeweiligen Auftrag eingenommen hat. Durch die Referenzen sollen folgende Gesichtspunkte nachgewiesen sein: – Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen zu den Förderkonditionen und Verfahren der Forschungsförderung des Bundes – Kenntnisse und Erfahrungen zu den Forschungsfragen der nachhaltigen Stadtentwicklung – Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Fachgesprächen unter Beteiligung der deutschen Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft – Erfahrungen und methodische Kenntnisse bei der Erarbeitung von Forschungsagenden – Kenntnisse und Erfahrungen zu wichtigen Akteuren in Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaft sowie deren Einbindung in Netzwerke u.ä.m. Ein Referenzauftrag kann mehrere der geforderten Gesichtspunkte abdecken. Es sind jedoch insgesamt mindestens 2 verschiedene

Referenzaufträge zu benennen. Hinweise: Die Vorlage von Unternehmensreferenzen des Unterauftragnehmers ist zulässig, aber nicht zwingend erforderlich. Zu 3.: Qualifikationen und fachbezogene Erfahrungen der zum Einsatz gelangenden Mitarbeiter Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen Mitarbeiter des Bieters. Für die vorgesehenen Mitarbeiter müssen insgesamt folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind: – Angabe über die wissenschaftliche Qualifikation und Ausbildung aller für die Projektleitung und die Projektbearbeitung vorgesehenen wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen (Kurzvita). Mindestens einer der Mitarbeiter/innen sollte ein Sozialwissenschaftler sein. Besonders gefragt ist ein politologischer Schwerpunkt wegen der Aufgabe der Geschäftsstelle an der Schnittstelle zur Politikberatung. – Angabe zu den Kenntnissen aller für die Projektleitung und die Projektbearbeitung vorgesehenen wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen zum Themenbereich „Nachhaltige Stadtentwicklung“ (für eine/einen Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis z. B. Publikationen, Vorträge, Projekte) – Angabe zu methodischen Kenntnissen aller für die Projektleitung und die Projektbearbeitung vorgesehenen wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen zu Bewertung von Forschungsthemen, Stakeholder-Beteiligungsprozessen und Erarbeitung von Forschungssagenden.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession: no

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract: yes

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Open

IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited

IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

721 - 63000-2/2(2016)

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

no

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document

Payable documents: no

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

18.1.2017 - 12:00

IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.3.6. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German.

Other:

IV.3.7. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

until: 30.4.2017

IV.3.8. Conditions for opening of tenders

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.3. Additional information

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich in digitaler Form über die e-Vergabeplattform des Bundes („www.evergabe-online.de“) heruntergeladen werden. Informationen zu der e-Vergabeplattform des Bundes und den technischen Voraussetzungen sind auf der Internetseite „www.evergabe-online.info“ abrufbar und erteilt der Support des Beschaffungsamts des BMI (Tel.: 0228/99 610 1234, E-Mail: support@bescha.bund.de). Angebote nebst Anlagen sind in dreifacher Ausfertigung ausschließlich per Post an die oben genannte Kontaktstelle zu senden oder beim Pfortnerdienst am Haupteingang des BMBF in Bonn einzureichen. Angebote und Anlagen (z. B. Eigenerklärungen), die über die e-Vergabeplattform des Bundes abgegeben werden, gelten als nicht eingegangen und werden nicht berücksichtigt. Fragen zu dem Verfahren oder den Vergabeunterlagen sind schriftlich – per E-Mail oder Fax – der oben genannte Kontaktstelle zu übermitteln. Fragen, die über die e-Vergabeplattform des Bundes gesendet werden, werden nicht bearbeitet und sind nicht zugelassen. Die Fragen und Antworten werden allen Bietern in anonymisierter Form auf der e-Vergabeplattform zur Verfügung gestellt. Sie werden nicht per e-Vergabeplattform an alle Bieter gesendet. Die Bieter sind verpflichtet, sich regelmäßig zu informieren, ob die Vergabeunterlagen aktualisiert worden sind. Bieter, die der oben genannten Kontaktstelle ihre E-Mail-Adresse mitteilen, werden per E-Mail informiert, sobald Aktualisierungen der Vergabeunterlagen auf

der e-Vergabepattform abrufbar sind. Weitere Informationen zu Angeboten und Bieterfragen sind den Bewerbungsbedingungen zu entnehmen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postal address: Villemombler Str. 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: info@bundeskartellamt.bund.de

Telephone: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Body responsible for mediation procedures

Official name: Vergabeprüfstelle im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Postal address: Heinemannstr. 2

Town: Bonn

Postal code: 53175

Country: Germany

E-mail: Z24.vergabe@bmbf.bund.de

Telephone: +49 2289957-2226

Fax: +49 22899578-3601

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Darüber hinaus wird auf die Rügeobliegenheiten gemäß § 160 Abs. 3 GWB verwiesen.

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabeprüfstelle im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Postal address: Heinemannstr. 2

Town: Bonn

Postal code: 53175

Country: Germany

E-mail: Z24.vergabe@bmbf.bund.de

Telephone: +49 22899578-2226

Fax: +49 22899578-3601

VI.5. Date of dispatch of this notice

13.12.2016